Presseaussendung

Universität Salzburg, Interfakultärer Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaften/USI

**„Junge Athleten“ im Fokus des 6. Salzburger Sport-Physiotherapie Symposiums**

Hochkarätiger Austausch über Talentförderung, Verletzungsverhütung und Rehabilitation

*Salzburg, 12. Mai 2019 – Neueste Forschungsergebnisse lieferten vom 10. bis 12. Mai renommierte Sportwissenschaftler und Experten aus der Praxis beim ausgebuchten Sport-Physiotherapie Symposium an der Universität Salzburg. 300 Teilnehmer konnten sich über die Entwicklung junger Spitzensportler, Verletzungsverhütung und effektive Rehabilitation informieren. Das nächste Symposium ist für 2021 geplant.*

Als Kooperation von Universität Salzburg, spt-education und Physio Austria ging das Salzburger Sport-Physiotherapie Symposium am Wochenende bereits zum sechsten Mal über die Bühne. Die Naturwissenschaftliche Fakultät war Treffpunkt von Vortragenden aus Australien, Schweden, Großbritannien, der Schweiz, Deutschland und Österreich. Im Zentrum standen „junge Athleten“, deren Talentförderung, Verletzungsverhütung und Rehabilitation.

„Das Fachpublikum tauschte sich intensiv mit den Wissenschaftlern über den Stand der Forschung im Umgang mit Nachwuchssportlern aus. Am Sonntag konnten die Erkenntnisse in Workshops auch gleich praktisch umgesetzt werden“, resümiert Erich Müller vom Interfakultären Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft. Mit 300 Teilnehmern, überwiegend aus dem deutschsprachigen Raum, war das Symposium wieder restlos ausgebucht.

**Breites Themenspektrum**

Während der ersten beiden Tage standen im Audi Max Vorträge am Programm: Ansgar Thiel von der Universität Tübingen beschrieb, wie junge Sportler gesund an ihre Leistungsgrenze herangeführt werden können. Phil Glasgow, Chef-Physiotherapeut des irischen Rugby-Verbandes, lieferte Erkenntnisse zur optimalen Trainingsbelastung. Über den Aufbau von Kraft und Muskulatur referierten Urs Granacher (Universität Potsdam) und Silvio Lorenzetti (Swiss Federal Institute of Sport). Evert Verhagen (Vrije Universiteit Amsterdam) zeigte auf, wie viele Verletzungen es im jungen Sportalter schon gibt, Christian Raschner und Lisa Steidl-Müller (beide Olympiazentrum Innsbruck) beschäftigten sich in ihren Vorträgen mit der Verletzungsverhütung. Teilaspekte wie Koordinationstraining oder Schlafquantität im Sinne der Regeneration zeigen sich hier als bedeutungsvoll.

In den Focus-Sessions ging es unter anderem um praktikable Programme zur Verletzungsverhütung. Über ihre Erfahrungen im Fußball respektive beim Skisport berichteten unter anderen James O’Brien vom FC Red Bull Salzburg und Josef Kröll von der Uni Salzburg.

**Praktische Umsetzung**Am dritten Tag konnten die Teilnehmer im Universitäts- und Landessportzentrum Rif das erworbene Wissen in drei Workshops vertiefen. Das Spektrum reichte von der Therapie der Werfer-Schulter über Leistenschmerzen bis zum Rumpftraining mit und ohne Rückenschmerzen.

Der diesjährige Kongress wurde als „Green Meeting“ zertifiziert: Von der Anreise über die Unterkünfte bis zur Verpflegung wurde auf Nachhaltigkeit geachtet.

Das nächste Sport-Physiotherapie Symposium ist für 2021 geplant. „Mit dem zweijährlich stattfindenden Symposium und unserem Masterlehrgang hat sich Salzburg in den letzten Jahren als ein Zentrum der Sportphysiotherapie im deutschsprachigen Raum etabliert“, freute sich Erik Hogenbirk über die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer.

Weitere Infos: [www.ssps-org.com](http://www.ssps-org.com) und [sportsphysiotherapy.uni-salzburg.at](http://sportsphysiotherapy.uni-salzburg.at/)

Hashtag: #SSPS19

Bildtext:

**Salzburger-Sport-Physiotherapie-Symposium-AudiMax.jpg:** Ein interessiertes Fachpublikum folgte den Vorträgen beim sechsten Salzburger Sport-Physiotherapie Symposium im AudiMax.

**Salzburger-Sport-Physiotherapie-Symposium-Eroeffnung.jpg:** Erich Müller vom Interfakultären Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft der Uni Salzburg eröffnete das sechsten Salzburger Sport-Physiotherapie Symposium.

**Salzburger-Sport-Physiotherapie-Symposium-Gruppe.jpg:** Vortragende und Organisatoren des sechsten Salzburger Sport-Physiotherapie Symposium (von links): Erich Müller, Lisa Steidl-Müller, Phil Glasgow, Christian Raschner, Silvio Lorenzetti, Liba Sheeran, Hermann Schwameder, Evert Verhagen, Erik Hogenbirk, Rod Whiteley, Gerald Rainer-Mitterbauer und Karl Lochner.

Copyright: Universität Salzburg. Abdruck der Bilder honorarfrei in Verbindung mit der Universität Salzburg. Angabe des Bildhinweises ist Voraussetzung.

Rückfragehinweis für die Redaktionen:

Universität Salzburg, Geschäftsführer UL Sportsphysiotherapy Drs. Erik Hogenbirk, Telefon 0043/662/8044-4866, Mail [erik.hogenbirk@sbg.ac.at](mailto:erik.hogenbirk@sbg.ac.at)   
Pzwei. Pressearbeit, Werner F. Sommer, Telefon 0043/699/10254817, Mail [werner.sommer@pzwei.at](mailto:werner.sommer@pzwei.at)